

Mitgliedern: Georg Gotth. Daniel D a c h s e l,
Justizrat.
Karl Gottfried Heine, Lehrer.
Wilh. Jul. Kuhne, Schuldirektor.
Jakob Nowak, Domschuldirektor.
Ernst Andreas Pohlen, Lehrer.
Jakob Skala, Can. Cap. Senior.
Paul Herm. Wezke, Pastor Primarius.

Verein zur Unterstützung studierender Wenden.

Vorsitzender: Paul Käde, Pfarrer zu St. Michael.
Stellvertreter: J. Nowak, Domschuldirektor.
Schriftführer: Jak. Skala, Can. Cap. Senior.
Kassierer: E. Pohlen, Bürgereschullehrer, Schulstraße 3.

Wohltätigkeits-Verein „Sächsische Fochtschule“

(eingetragener Verein).

Protector: Se. Maj. König Friedrich August III. von Sachsen.
Verband Bauzen.

Zweck des Vereins ist, in jeder Hinsicht würdige Hilfsbedürftige und durch elementare Unglücksfälle Betroffene tunlichst bald zu unterstützen und in den Sommerferien Ferienkolonien armer, schwächerer Kinder auszurüsten und nach den Gebirgsdörfern der Lausitz zu entsenden. Die Mitgliedskarte kostet für jedes Kalenderjahr 50 Pfg.

Vorstand: P. Junghannß, Bürgereschullehrer.
Stellvertreter: Rudolf Julius Ulbricht, Bodenmeister a. D.
Kassierer: Aug. Mor. Hartstein, Oberlithograph.
Stellvertreter: Heinr. Theodor Hippe, Uhrmacher.
Schriftführer: Franz Meinig, Ratssekretär.
Stellvertreter: A. Schwind, Ratsaktuar.
Obmann: Ernst Reinhard Fischer, Eichamtsassistent.

Zweigverein Bauzen des Landesvereins vom Roten Kreuz im Agr. Sachsen.

Zweck: Pflege von Kranken und Verwundeten im Kriege.
Vorsitzender: Paul Senfert, Justizrat.
Schriftführer: Emil Gust. Menzner, Apotheker.
Schatzmeister: Karl Georg Reinhardt, Bankier.

Freiwillige Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz zu Bauzen.

Lehrender Arzt: Stabsarzt d. R. Dr. Krahl.
Kolonnenführer: Karl Ernst Frdr. Aug. Scholz, Schlossermeister.

Begräbnis- und Krankenkassen.

Allgemeine Begräbniskasse Bauzen, gegründet 1784.

Dieselbe gewährt ihren Mitgliedern gegen Einzahlung eines nach dem Alter sich richtenden Eintrittsgeldes sowie gegen Entrichtung einer Monatssteuer von 50 S., wobei Eheleute für eine Person gerechnet werden, bei deren Ableben ein Funeralgeld vom 1. Januar 1909 von 150 M.

1. Vorsteher: Hugo Klahre, Proturist.
 2. Vorsteher: Max Riping, Bureauvorstand.
- Kassierer: Jul. Wehl sen., privat. Seilermeister.
(Gedruckt am 14. Juli 1909.)

Bauzner Grabkasse.

Gesellschaft zur Fürsorge für Witwen und Waisen und zur Grabsteuer.

Der Zweck dieser Gesellschaft ist die Unterstützung ihrer Mitglieder in Sterbefällen. Dieselbe besetzt 330 steuerpflichtige Stellen, und ein auf eine dieser Stellen eintretender Ehemann erwirbt zugleich für seine Gattin die Mitgliedschaft, welche für ihn und sie ein Begräbnisgeld von je 275 M. zusichert. Auch ledigen und verwitweten Personen steht der Zutritt offen. Das Eintrittsgeld beträgt

bis mit vollendetem 30. Jahre	10 M.	überdies für jedes Jahr
31. bis 35. Jahre	1 M.	50 S.
36. bis 40. "	2 "	" "
41. bis 45. "	4 "	" "
46. bis 50. "	6 "	" "

Die Steuer der Mitglieder beträgt bei einem unter den Mitgliedern eintretenden Sterbefall 50 S.

1. Vorsteher: Gustav Hermann Hempel, Landgerichts-Sekretär.
2. Vorsteher: Otto Emil Zeiler, Sparkassen-Kontrollleur.

Kassierer: Ernst Schuster, Stadtkassierer.

Aufsichtsrat:

Dr. med. Walther Reinhard, Hofrat, Vorsitzender.
August Hettmann, Schlossermeister.
P. Elßner, Steindruckereibesitzer.
P. Käde, Pfarrer.
Paul Richard Oskar Höfer, Amtsger.-Sekretär.

Begräbniskasse der Großen Bruderschaft in Bauzen.

Begräbnisgeld für jede Person 240 M., Eintrittsgeld bis zu 25 Jahren 6 M., dann steigend laut Staffeln. Mitgliederbeitrag monatlich 1 M.

1. Vorsteher: Gustav Käther, Kaufmann.
 2. Vorsteher: Paul Schulze, Tischlermeister.
- Kassierer: Max Hennig, kreissh. Kanzlei-Sekretär.
Gesellschaftsbote: Oskar Böhme, Gochwitzstr. 23.

Begräbniskasse der fathol. Gemeinde.

Dieselbe zahlt beim Tode eines Mitgliedes ein Funeralgeld von 120 M. Das Eintrittsgeld für ein Ehepaar beträgt bis zum vollendeten 30. Lebensjahre 2 M., über das 30. Lebensjahr etwas mehr. Der jährliche Beitrag ist 6 M.

Vorstand: Fr. Artur Semank, Seminaroberlehrer.
Kassierer: Paul Thomas, Barbier.

Begräbniskasse sächs. Lehrer zu Bauzen.

Dieselbe hat den Zweck, beim Tode eines Mitgliedes den Hinterlassenen desselben ein Begräbnisgeld von 200 M. zu gewähren.

Vorsitzender: H. A. Marschner, Bürgereschul-Oberlehrer.

Stellvertreter: Gustav Röttsche, Oberlehrer an der Industrie- und Gewerbeschule.

Schriftführer: M. E. Th. Schulze, Bürgereschul.
Kassierer: H. Hilbrig, dirig. Lehrer in Großwelka.
Revisoren: Richard Eigner, Bürgereschullehrer.
Karl H. Max Jannack, Bürgereschullehrer.

Begräbniskasse der Schuhmacher-Zunft.

Vorstand: Aug. Schäfer, Schuhmacherobermstr.
Kassierer: Hermann Riethus, Schuhmacheremstr.